

# Take me for what i am!

## Neil Patrick Harris x David Burtka

Von -Gwenny-

### Kapitel 2: Erinnerung ~2~

Es war nun drei Tage her, dass er Kate und David in der Stadt getroffen hatte. Mit der Weile war Freitag und der Blonde machte sich gerade fertig, um mit den Beiden heute eine Party zu besuchen. Eigentlich freute er sich wirklich, leider nur über die falschen Tatsachen. Zumindest in seinen Augen waren sie irgendwie verdammt falsch.

Er freute sich David wieder zu sehen. Und das war ursprünglich nicht Sinn und Zweck der Sache gewesen. Eigentlich suchte er Bekanntschaften – die sich vielleicht auch zu Freundschaften entwickeln konnten – und wollte sich weniger dabei verlieben oder Ähnliches. Ob er richtig verliebt war, daran zweifelte er ein wenig. Aber zumindest ging dieser Mann ihm nicht aus dem Kopf und das war gefährlich.

Seufzend sah sich der Blonde im Spiegel an und beschloss, dass er so gehen konnte. Er hatte ganz normal einen schwarzen Anzug an, weißes Hemd. Aber er war schon der Meinung, das ihm das stand und das es angemessen war.

Als es an seiner Tür schellte sah er diese an, da er im Moment im Flur stand. „Ich komme!“ rief er dann und öffnete die Tür und kurz darauf hing Kate auch schon an ihm. „Hey Neil, gut siehst du aus!“ lächelte sie sofort und schien ein wenig nervös zu sein. Irgendwie konnte er das aber auch verstehen – denn er war es auch. Wenn auch aus ein wenig anderen Gründen. „Das kann ich nur zurück geben!“ nickte er dann aber und musterte sie dabei. Sie trug ein schwarzes Kleid, sehr elegant und ein gutes Kontrast zu ihren knallig roten Haaren.

Langsam und möglich unauffällig sah er an ihr vorbei, doch sie war alleine hier. David schien nicht da zu sein. „Los komm wir müssen los, David wartet dort sicherlich schon!“ lächelte die Rothaarige und er lächelte leicht auf, ehe er nickte. Er folgte ihr nach unten zu einem Taxi, dass sie schließlich zu dem Gebäude fuhr, in dem die Party steigen sollte. Es war sehr viel betrieb und sie hielten nicht am Vordereingang, sondern am

Hinteren.

Er steigt aus, strich seinen Anzug wieder glatt und sah sich einen Moment um, da Kate voran gehen musste.

Der Blonde folgte ihr und an der Tür blieben sie dann auch wieder stehen.

„Oh David, wie lange bist du schon da?“ fragte Kate, als sie ihn an der Tür stehen sah.

„Noch nicht allzu lange...“ antwortete dieser. Aber sein Blick sagte alles.

Anscheinend hatte Kate es wirklich nicht mit der Pünktlichkeit.

Aber David sah gut aus, aber etwas Anderes hätte er auch nicht erwartet.

Er trug - wie er selbst - einen Anzug, allerdings darunter ein lila Hemd - dunkel!

Die Farbe stand ihm wirklich gut.

Er begrüßte den Brünnetten mit einem Lächeln, welches dieser auch sofort erwiderte.

Das war wirklich schön.

Sein Lächeln war wirklich hübsch und irgendwie sexy!!

Sie gingen hinein.

Drinnen war viel los, sie nahmen sich etwas zu Trinken und unterhielten sich.

Das hieß eigentlich hing er an Kates und Davids Rockzipfel und hörte meist nur zu.

Es war relativ spät, als er sich schließlich alleine an einen Tisch setzte.

Wirklich Jemanden kennen gelernt hatte er noch nicht, es hatte ihm noch Niemand wirklich zugesagt – es war nicht einfach mit ihm!!

Seufzend sah er in sein Glas, trank einen Schluck und sah dann wieder auf.

„Hey, was sitzt du hier so alleine!“ fragte ihn eine Stimme und schon sah er neben sich David sitzen, der ihn angrinste.

Er schluckte und zuckte ein wenig unsicher mit den Schultern.

„Ich weiß nicht...bis jetzt konnte ich mich mit Niemandem richtig unterhalten!“ gab er dann ehrlich zu und trank noch einen Schluck.

„Unterhalt dich mit mir!“ kicherte der Brünnette dann schließlich. Wie niedlich!!

Er war schon irgendwie süß, wie er ihn hier nicht alleine sitzen lassen wollte.

Allerdings wusste er nicht so recht, worüber er sich nun mit ihm unterhalten sollte.

Während er noch überlegte, fing der Brünnette einfach an zu reden.

„Ich hab früher mal Doogie Howser, gesehen!“ meinte er dann einfach mal.

„Wow, das hört sich nicht gerade begeistert an!“ erwiderte der Schauspieler darauf.

„Naja...du warst ganz gut, aber die Story?“ fragte er und grinste wieder, bevor er einen Schluck trank.

Er beobachtete ihn dabei und irgendwie hatte er recht.

Aber das war sein Sprungbrett in die Schauspielerei gewesen.

Wer nahm so einen Chance nicht an??

Egal wie dumm die Sendung war??

„Was machst du so?“ fragte der Blonde dann einfach.

„Ich hab ein Restaurant, also bin ich in erster Linie Koch!“ antwortete David.

„Und in zweiter Linie?“

„In zweiter Linie bin ich auch Schauspieler, aber nur beim Broadway!“ lächelte der Brünette.

Wow, das war interessant und machte ihn dabei nur noch viel anziehender für ihn.

Sie unterhielten sich noch ein wenig, was hieß ein wenig??

Sie verstanden sich in seinen Augen wirklich gut und er redete gerne mit David.

Er war ein ziemlich direkter Zeitgenosse – sagte direkt was er dachte und das gefiel ihm.

Insgesamt gefiel ihm der Brünette sehr gut – warum musste er nur vergeben sein??

„Willst du mir nicht mal sagen, wo dein Restaurant ist?? ich würde mich gerne zu deinen zufriedenen Gästen zählen!“ meinte Neil dann.

Denn David hatte viel übers Essen geredet.

Über das, was er noch ausprobieren wollte und das er gerne neue Rezepte kreierte.

Das klang wirklich alles super und er selbst kochte auch ganz gerne.

Er konnte sich also vorstellen – wie seine Vorstellungen schmecken könnten.

„Gerne, ich werde dich auch persönlich bedienen!“ lachte der Andere ihm gegenüber auf.

„Na da fühle ich mich geehrt, wenn sich der Chef freiwillig nach draußen begibt für mich!“

„Solltest du auch, ich spiele nicht gerne den Kellner, auch wenn es manchmal vorkommt!“ seufzte er dann.

Anscheinend hatte er nicht nur zuverlässige Arbeitskräfte.

„Ich bin wirklich gespannt, aber was läuft hier eigentlich noch??“ fragte er dann und trank noch einen Schluck.

„Ich hab keine Ahnung, aber ich hab es mir ein wenig spektakulärer vorgestellt.“ gab sein gegenüber zu und verzog dabei leicht gelangweilt das Gesicht.

Er auch, wenn er ehrlich sein sollte, aber es reichte ihm auch nur mit David zu reden.

Denn der Brünette war nicht nur hübsch, er hatte auch einen echt interessanten Charakter.

Er war ganz anders als er selbst...

„Ich weiß nicht wie lange Kate noch bleibt, aber ich glaube ich gehe bald...“ seufzte er dann.

Nein, er wollte wirklich schon gehen??

„Ach?“ fragte der Blonde und hob eine Augenbraue an.

„Ach was?? Ich muss Morgen arbeiten!“ lachte der Andere und trank sein Glas leer.

Natürlich musste er das, er selbst würde Morgen auch früh aufstehen müssen.

Daher war es vielleicht gar keine schlechte Idee.

„Ich glaube ich schließe mich dann an, teilen wir uns ein Taxi??“ fragte er also waghalsig.

Der Jüngere schien ein wenig zu überlegen, zuckte aber schließlich mit den Schultern.

„Warum eigentlich nicht, dann verabschieden wir uns mal!“ lächelte er.

Neil stand auf, folgte ihm zu Kate – von der er sich auch verabschiedete – und noch zu einigen Anderen, die er nicht kannte.

Sie verließen schließlich zusammen das Gebäude und riefen sich ein Taxi.

Der Blonde fand auch heraus, dass David wohl vor ihm ausstieg.

„Ist echt eine schöne Wohngegend, in der du da wohnst!“ lächelte er und das Auto fuhr schließlich los.

„Ja, ich wohne dort auch wirklich gerne, es ist nicht so hektisch, wie mitten in New York!“ gab der Brünette dann zu.

Aber das glaubte er ihm wirklich sehr gerne.

Sie unterhielten sich noch ein wenig und vor allem lachten sie viel.

David war wirklich toll und auch wenn er einen Freund hatte, er wollte ihn noch ein wenig besser kennen lernen.

„OK, dann sehen wir uns demnächst in deinem Restaurant!“

David nickte.

„Ich freue mich, bis dann!“

Schließlich waren sie da und der Andere stieg aus.

Er wollte ihn nicht wirklich gehen lassen, aber nun war er sich sicher...er würde ihn besser kennen lernen.

Es war ihm egal, was Andere dachten – er mochte den Jüngeren.

Seine ganze Art war einfach wundervoll!!

Das Taxi fuhr weiter, doch in Gedanken blieb er vor der Wohnung des Anderen stehen...